

SDG Ziel 10

Weniger Ungleichheiten

SDG Unterziel 10.1

Bis 2030 nach und nach ein über dem nationalen Durchschnitt liegendes Einkommenswachstum der ärmsten 40 Prozent der Bevölkerung erreichen und aufrechterhalten

SDG Indikator 10.1.1

Wachstumsraten der Haushaltsausgaben oder des Pro-Kopf-Einkommens bei den ärmsten 40 Prozent der Bevölkerung und der Gesamtbevölkerung

Zeitreihe

Wachstumsrate des Pro-Kopf-Einkommens

1. Allgemeine Angaben zur Zeitreihe

- Stand der nationalen Metadaten: 10. August 2022
- Nationale Daten: <http://sdg-indikatoren.de/10-1-1/>
- Definition:
- Disaggregation: Bevölkerung; Nicht verfügbar.

2. Vergleichbarkeit mit den globalen Metadaten

- Stand der globalen Metadaten: März 2022
- Globale Metadaten: <https://unstats.un.org/sdgs/metadata/files/Metadata-10-01-01.pdf>

3. Beschreibung der Daten

- Vor 2020: Die Daten stammen aus der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC), die vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt wird. Die EU-SILC-Erhebung ermittelt EU-weit harmonisierte und vergleichbare Indikatoren für die Überwachung von Armut und sozialer Ausgrenzung in der Europäischen Union. Grundlage ist ein einheitlicher, für alle Mitgliedstaaten verbindlicher, methodischer Standard. Für EU-SILC werden in Deutschland jedes Jahr 14.000 Haushalte mit 23.000 Personen über 16 Jahren auf freiwilliger Basis befragt. Die Befragung wird seit dem Jahr 2005 jährlich durchgeführt. Seit dem Erhebungsjahr 2008 wird die EU-SILC-Befragung als Zufallsstichprobe durchgeführt. Dabei wird jährlich ein Viertel der Stichprobe durch eine neu gezogene Zufallsstichprobe ausgetauscht.

Ab 2020: Die Daten stammen aus der Statistik der Europäischen Union über Einkommen und Lebensbedingungen (EU-SILC), die vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt wird.

Aufgrund der steigenden Anforderungen an die EU-SILC-Daten hinsichtlich der Aktualität und der Bereitstellung vertiefter regionaler Daten wurde EU-SILC im Erhebungsjahr 2020 mit weitreichenden methodischen Änderungen in den Mikrozensus integriert. Mit der Umstellung auf eine auskunftspflichtige Erhebung und einer Vergrößerung der Stichprobe um mehr als das Doppelte hat sich die Stichprobenstruktur erheblich verändert, die die Bevölkerung repräsentativer abbildet als in der zuvor unabhängig durchgeführten Erhebung mit der nationalen Bezeichnung "Leben in Europa". Dies hat zur Folge, dass die Daten ab 2020 nicht mehr mit denen der vorangegangenen Erhebungsjahre vergleichbar sind. Dies wird durch die Folgen der Corona-Pandemie noch verstärkt.

Der Mikrozensus ist eine an die Haushalte gerichtete Befragung, die darauf abzielt, mit einer Stichprobe von 1 % Informationen über den Arbeitsmarkt und damit verbundene Themen zu erhalten. Der Mikrozensus ist als Mehrthemenerhebung konzipiert, die viele verschiedene Themenbereiche umfasst. Zur Erhebungspopulation gehören: Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftshaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

Nicht zur Erhebungspopulation gehören: Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnsitz (Obdachlose) haben keine Chance, im Mikrozensus erfasst zu werden.

4. Link zur Datenquelle

- Nicht verfügbar.

5. Metadaten zur Datenquelle

- Nicht verfügbar.

6. Aktualität und Periodizität

- Aktualität: $t + 10$ Monate
- Periodizität: Jährlich

7. Berechnungsmethode

- Maßeinheit: Prozent

- Berechnung:

$$\text{Wachstumsrate des Pro Kopf Einkommens} = \frac{\text{Pro Kopf Einkommen}_t[\text{Euro}] - \text{Pro Kopf Einkommen}_{t-1}[\text{Euro}]}{\text{Pro Kopf Einkommen}_{t-1}[\text{Euro}]} \cdot 100 [\%]$$